

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11
1 Differenzen in operativer Perspektive	19
1.1 Begriffliche Klärungen und theoretische Werkzeuge	19
1.1.1 Was heißt »operativ«?	21
1.1.2 Das Zeigen	23
1.2 Die Zeigestruktur der Erziehung	31
1.2.1 Die entwicklungspsychologische Fundierung der pädagogischen Situation: Von »joint-attention« zum »didaktischen Dreieck«	31
1.2.2 Pädagogisches Zeigen: die Grundform	35
1.2.3 Varianten pädagogischen Zeigens	40
1.2.4 Zeigestruktur und Emotion	44
1.2.5 Das Zeigen des Zeigens: »Natural Pedagogy«	50
1.3 Die Zeigestruktur der Beratung	55
1.3.1 Beratung als »umbrella term«: Komplexität und Möglichkeiten der Reduktion	56
1.3.2 Die Beratungssituation	63
1.3.3 Problemtypen und Formen des Zeigens	67
1.3.4 Beratung und Emotion	71
1.3.5 Beratung und Erziehung	73
1.4 Die Zeigestruktur der Psychotherapie	76
1.4.1 Psychotherapie als »Behandlung«	76
1.4.2 Die behaviorale Grundorientierung der Psychotherapie	79
1.4.2.1 »Erlernte Probleme« und Formen des Zeigens	84
1.4.3 Die psychoanalytische Grundorientierung der Psychotherapie	95
1.4.3.1 Unbewusste Konflikte und Formen des Zeigens	108
1.4.4 Psychotherapie und Beratung	118
1.4.5 Psychotherapie und Erziehung	120
1.5 Resümee	122

2	Differenzen in professioneller Perspektive	124
2.1	Begriffliche Klärungen und theoretische Werkzeuge	124
2.1.1	Profession und Semi-Profession	125
2.1.2	Professionalisierung	129
2.1.3	Professionalität (professionalism)	131
2.1.4	Die Klassifikation der Berufe (KldB 2010)	133
2.2	Erziehung als Beruf	135
2.2.1	Erziehungsberufe im Spiegel amtlicher Klassifikation	135
2.2.2	Berufsspezifische rechtliche Kontexte	137
2.2.2.1	Schule	137
2.2.2.2	Jugendhilfe und Soziale Arbeit	144
2.2.2.3	Vorschulische Erziehung	149
2.2.3	Erziehung als Semi-Profession	154
2.3	Psychotherapie als Beruf	160
2.3.1	Berufsklassifikationen und Ausbildungswege	161
2.3.1.1	Von der Medizin in die Psychotherapie	161
2.3.1.2	Von der Psychologie in die Psychotherapie ..	165
2.3.2	Berufsspezifische rechtliche Kontexte	169
2.3.3	Psychotherapie als Profession	175
2.4	Beratung als Beruf	179
2.4.1	Beratung im Spiegel der Berufsklassifikationen	179
2.4.2	Ausbildungswege, Weiterbildung und Zusatz- qualifikationen	183
2.4.3	Berufsspezifische rechtliche Kontexte	187
2.4.4	Beratung als Semi-Profession	191
2.5	Resümee	193
3	Differenzen in systemfunktionaler Perspektive	195
3.1	Systemtheoretisches Werkzeug: Grundlegende Annahmen und Begriffe	196
3.1.1	»Theorieputsch«: Das Gegenüber von Psychischen und Sozialen Systemen	197
3.1.2	»Strukturelle Kopplung«: Psychische <i>und</i> Soziale Systeme	201
3.1.3	Verbreitungs- und Erfolgsmedien	204
3.1.4	Von »Erfolgsmedien« zum Erfolg der »Funktionssysteme«	207
3.1.5	Funktionssysteme: Inklusion – Organisation – Exklusion	212
3.1.6	»Immunsysteme«: Gefühle, Widersprüche, Konflikte und Proteste	217
3.2	Ausgewählte Einblicke in das Erziehungssystem	220
3.2.1	Minen im Erziehungssystem	221
3.2.2	Funktion – ohne Code und Medium?	223
3.2.3	Strukturelle Kopplungen, Organisation und »Problemüberwälzungen«	229

3.2.4	Reflexionsprobleme: Reformsemantik als ›Immunsystem‹	235
3.3	Die Sonderstellung der Psychotherapie im Gesundheitssystem	242
3.3.1	Das Gesundheitssystem als ›Krankheitssystem‹	243
3.3.1.1	Krankheitskonzepte: Säkularisierung als funktionale Differenzierung	246
3.3.1.2	Zeit und Schmerz: Intervention und strukturelle Kopplung	249
3.3.2	Psychotherapie als ›Gesundheitssystem‹ im ›Krankheitssystem‹	253
3.3.2.1	Die ›äußere Realität‹ der Psychotherapie	254
3.3.2.2	Die ›innere Welt‹ der psychotherapeutischen Kommunikation	255
3.4	Beratung in Systemen	262
3.4.1	Die Ubiquität der Beratung und die Einheitlichkeit ihrer Form	263
3.4.2	›Hans-Dampf‹ zwischen allen Stühlen oder: Umwelten der Beratung und Varianten ihrer Form ..	267
3.4.3	Reflexionsprobleme in Beratungssystemen	270
3.4.3.1	Die disziplinäre Sonderstellung der Beratung im Wissenschaftssystem	271
3.4.3.2	Thematische Vielfalt und operative Funktion	273
3.5	Resümee	277
Ausblick	282
	Zum Verhältnis von ›Knowing That‹ und ›Knowing How‹	282
Literatur	286